

Bruder für die Mutter und für sie. Ja, wie ein Bruder, und so lieb wie einen Bruder hatte sie ihn auch. Die Helgolander wachsen zusammen empor, sitzen auf derselben Schulbank, theilen ihre Vergnügungen, Freude und Leid miteinander, darum stellt sich leicht eine Art von geschwisterlicher Zutraulichkeit zwischen ihnen her. Um wie viel mehr mußte solch innig theilnehmendes Wesen bei Antje bemerkbar sein, wenn sie dem hübschen und braven Jüngling gegenüber stand, dem sie so herzlichen Dank schuldig war. Ihr Auge ruhte gern auf ihm, mit ihm tanzte sie am liebsten von allen Burschen des Landes, und zum letzten Weihnachten hatte sie ihm eine warme, wollene Mütze gestrickt. Kober's aber blieb immer ehrerbietig und zurückhaltend, wie unaussprechlich er das Mädchen auch liebte, und er nahm sich nie größeres Recht gegen Antje heraus, als jeder andre Bursch. So oft Jasper sagte: Nun, mach' ein End! Du bist drei und zwanzig Jahre und Antje ist siebzehn. Worauf wollt ihr denn warten? — antwortete Kober's: Laß nur sein! Was Gottes Wille ist, wird doch wohl geschehn. Mit der Thüre in's Haus fallen, ist nicht immer getroffen. Wenn ich um sie freien thäte, müßten die Leut' ja denken, ich wollte mir das Kamel als Lohn geben lassen, weil ich für die Mutter so lang die Schlupe geführt hab'. Laß nur, Jasper! Kommt Zeit, kommt Rath!

Fast wortlos eilten jetzt die Beiden, welche auf ganz Helgoland für Brautleute galten, zur Treppe hin. Ueberall bemerkten sie eine hastige Bewegung, und in großen Gruppen zog es nach dem Strande fort.

— Ei luke man ens, Antje, sprach Kober's, ha völ Menschen up de Borrig sen*)!

Indem frachte von der See schon ein Salutschuß herüber, der oben auf dem Walle gebührend beantwortet wurde. Das Mädchen fing an, noch schnellere Schritte zu machen und sie flog fast die hohen, steilen Stufen der Treppe hinab. Kober's war immer dicht neben ihr. Plötzlich gleitete sie aus, that einen lauten Angstschrei, und wäre unfehlbar hinunter gestürzt, wenn ihr Begleiter sie nicht

*) Sieh nur einmal, wie viel Menschen auf der Treppe sind.

aufgefangen und gehalten hätte. Wohl eine Minute lang ruhte Antje erschreckt und athemlos an seiner Brust; durch die dunkle Wange des Burschen brach eine heiße Röthe hervor, sein Auge strahlte voll Entzücken. Der kurze Zeitraum schien ihm eine Ewigkeit voll Lust und Glück, aber er sagte kein Wort, und als Antje sich erholt hatte, gingen sie weiter, nur daß er ihre Hand in der seinen behielt.

Unten erwartete sie ein militairisches Schauspiel, das für Helgoland höchst glänzend genannt werden konnte. Auf der Rhede lag ein prächtiges Fregattenschiff vor Anker, und die Mannschaft wurde in großen Bötten an's Land gerudert. Nahe beim Gestade war die bisherige Besatzung der Insel in Parade aufgestellt, und alle Bewohner Helgolands, die nur irgend hatten abkommen können, umgaben neugierig den Strand. Auch Antje's Mutter befand sich in dem dichten Gewühl und trat zu ihrer Tochter heran. Nun hatten sich die neuen Truppen geordnet; Sir Hamilton erschien in voller Uniform, von einem Adjutanten gefolgt; die Trommeln wirbelten, und beide Abtheilungen machten die übliche Ehrenbezeigung. Nachdem der Gouverneur die Meldung angenommen, gab er das Zeichen, es solle abgelöst werden, und unter Trommelschlag wechselten die Commando's ihre Plätze. Dann wurde die abgehende Mannschaft sogleich eingeschifft, während die dableibenden Soldaten Quartierbillets erhielten.

(Fortsetzung folgt.)

F a u l h a b e r.

Historische Erzählung von Karl Lütke.

(Fortsetzung.)

Der Parolekreis war längst aufgelöst, als der General sich aus seiner Stellung erhob und die um sich versammelten Offiziere also anredete:

„Ich habe Ihnen nichts Erfreuliches mitzutheilen. Unsere Armee in Böhmen hat am 8. Juni mit dem Feinde bei Collin ein Rencontre gehabt, aber nicht ganz mit demselben Success als am 6. Mai. Man hat sich forcirt gesehen, die Belagerung von Prag zu abandoniren, und sich en bon ordre nach Sachsen zu retiriren. Es kann nicht manquiren, daß